

Der Kompetenzindex 4.0 – Digitale Kompetenzen sichtbar machen und fördern.

Eine Einsatzmöglichkeit am Beispiel der Studiengänge „Berufliche und Betriebliche Bildung“ (BBB) an der JLU Gießen

Ausgangslage

- Es existiert ein Spannungsfeld zwischen bildungspolitischen Vorgaben (u.a. KMK 2016, 2019) und der tatsächlichen curricularen Verankerung einer digitalen Kompetenzgenese in der (beruflichen) Lehramtsausbildung (z.B. Wößmann et al. 2020)
- Bildungsinstitutionen sind für eine digitale Lehre nicht ausgestattet (vgl. Bonse-Rohmann 2021, S. 51)
- Lehrenden fehlt oft eine entsprechende Sensibilisierung und Kompetenzen im Kontext der Digitalisierung (z.B. Schmid et al. 2017, S.52)

daraus resultiert

Digitaler Teufelskreis

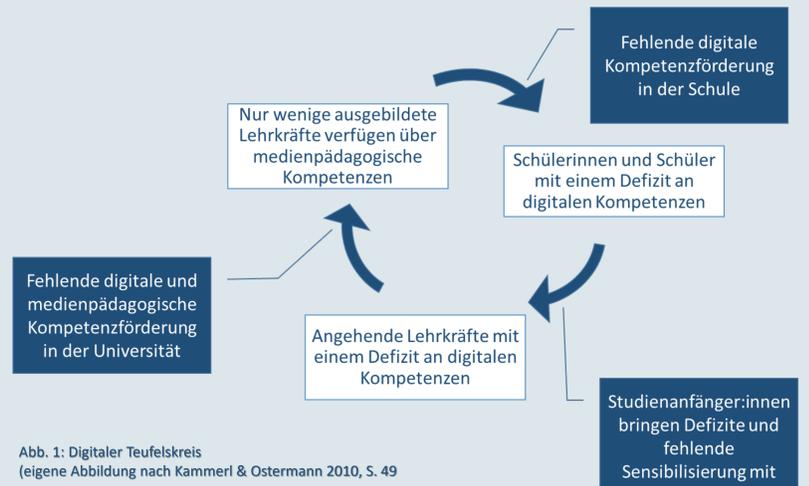


Abb. 1: Digitaler Teufelskreis (eigene Abbildung nach Kammerl & Ostermann 2010, S. 49)

Lösungsansätze

Aufbrechen des digitalen Teufelskreises durch

1. Curriculare Verankerung einer digitalen Kompetenzgenese in die erste Phase der beruflichen Lehramtsausbildung
2. **Entwicklung, Erprobung und Evaluation von innovativen Lehr-Lernszenarien**
3. Genese von Gelingensbedingungen und Handlungsempfehlungen einer digitalen Kompetenzgenese

Der Kompetenzindex 4.0 (KI 4.0)

Der KI 4.0

- misst die digitale Kompetenz von Individuen und lässt Rückschlüsse auf die Organisation zu.
- basiert auf den 6 KMK-Kriterien (2016) zur „Bildung in der digitalen Welt“ (insgesamt 69 Items).
- ermöglicht Aussagen über die digitale Kompetenz insgesamt, über Ausprägungsgrade einzelner Handlungsfelder, über Vergleiche von Personengruppen und über Ausprägungsgrade einzelner Items. (vgl. Brüggemann & Schmitz 2017)

Anwendungsgebiete

- Einsatz unabhängig von Branche und Größe der Organisation als z.B. Eignungsdiagnostik und Potenzialanalysen, Personalauswahl, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, **Seminare** und Trainings und Organisationsentwicklung. (vgl. Brüggemann & Schmitz 2017)

Einsatz in den BBB Studiengängen

- Der Einsatz erfolgt in einem **Pre-Posttest-Design** (vor Durchlaufen und nach Durchlaufen des Seminars)
- Ziel ist es, die **Wirksamkeit des Seminars** im Hinblick auf eine **Förderung digitaler Kompetenzen** auf Gruppenebene zu überprüfen
- In Kombination mit den weiteren Erhebungsmethoden werden dann mit den Ergebnissen **Änderungsbedarfe** für das Seminarkonzept **abgeleitet** sowie **Gelingensbedingungen und Handlungsempfehlungen** generiert.

Entwicklung, Erprobung und Evaluation des Seminars „Digitalisierung im Handlungsfeld Schule – Eigenproduktion von Erklärvideos“ BA BBB Studiengänge durch Design-Based-Research (WiSe19/20 - SoSe2021)

Seminarinhalte (Auswahl)

Bildungspolitische Grundlagen, Begriffsbestimmung digitale Kompetenz, informelle und formale Bildungswelten, Eigenproduktion von Erklärvideos (u.a. Prüfungsleistung), Datenschutz und Urheberrecht, (Selbst-)Reflexionskompetenz.

Intention (Auswahl)

- Förderung digitaler Kompetenzen u.a. durch:
- eine Sensibilisierung für Themen der Digitalisierung im Handlungsfeld Schule,
 - die Eigenproduktion von Erklärvideos,
 - die Verschränkung von informeller und formaler Bildungswelt

Evaluation und Erhebungsinstrumente

- Seminarkonzept, Lernmodul und Erklärvideoproduktion – modularer Evaluationsbogen (DigLL-Hessen)
- Seminarkonzept + Erklärvideoproduktion – Portfolioleistungen
- **Förderung digitaler Kompetenzen – Kompetenzindex 4.0**

Exemplarische Ergebnisse/Darstellungsformen

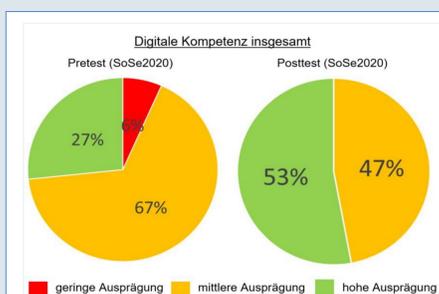


Abb. 2: Auswertung digitale Kompetenz insgesamt (SoSe2020)

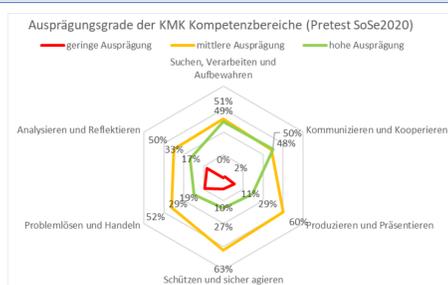


Abb. 3: Ausprägungsgrade der KMK Kompetenzbereiche (Pretest SoSe2020)

Ergebnisse (exemplarische Auswahl)

- Abb. 2: Verbesserung im Hinblick auf eine höhere Ausprägung
- Abb. 3: Kompetenzbereich 5 weist die geringste Ausprägung auf

Potentiale des KI 4.0 in der (beruflichen) Lehramtsausbildung

- Der KI 4.0 ermöglicht eine **niedrigschwellige Analyse** des Ausprägungsgrades digitaler Kompetenzen bei angehenden Lehrkräften.
- Eingebettet in Lehr-Lernszenarien und begleitet durch Lehrende ermöglicht der KI 4.0 eine **Selbstreflexion der individuellen digitalen Kompetenz**.
- So ermöglicht der KI 4.0 eine **Sensibilisierung** für die Notwendigkeit einer digitalen Kompetenzgenese zum **Aufbrechen des digitalen Teufelskreises**.
- Eingesetzt in einem Pre-Post-Test-Design ermöglicht der KI 4.0 weiterhin die Überprüfung der **Wirksamkeit innovativer Lehr-Lern-Szenarien**.
- Der KI 4.0 fügt sich in einen **hochaktuellen Diskurs** ein und ist aufgrund seiner Basis (KMK 2016, 2019) für den Bildungsbereich höchst innovativ.